



MÜNSTER
WISSENSCHAFT
UND LEBENSART

STADT MÜNSTER

Amt für Gleichstellung

Wir stellen uns vor!



aufmerksam
machen!

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster,
Amt für Gleichstellung

Text: Amt für Gleichstellung

Layout: Anja Räther

Illustrationen: Marie-Pascale Gafinen,
RIESENSPATZ

Dezember 2025, Auflage 100, 6. Auflage

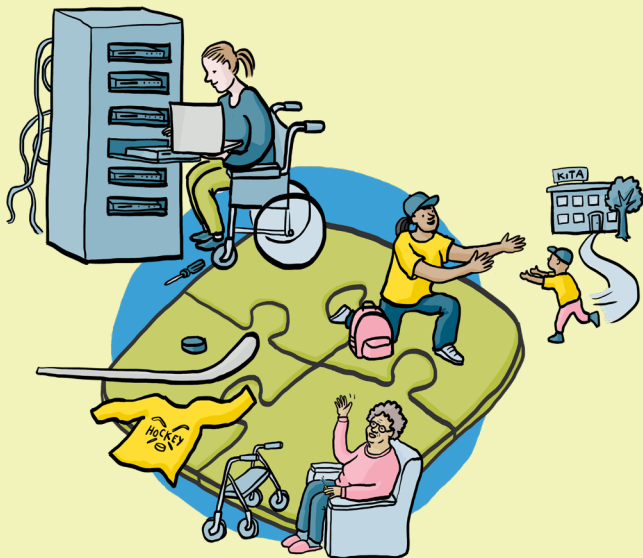
Gleichstellung in Münster

Bereits im Artikel 3 des Grundgesetzes ist die Chancengleichheit und die Gleichstellung der Geschlechter verankert. Gleichstellung war, ist und bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Wir als Amt arbeiten sowohl in die Stadtverwaltung als auch in die Stadtgesellschaft hinein. Wir wirken unterstützend und beratend für Verwaltung, Träger und Institutionen mit dem Ziel, geschlechtsspezifische und queerfeindliche Diskriminierung und Stereotype abzubauen und Chancengleichheit für alle zu fördern. Dafür schaffen wir Aufmerksamkeit, sensibilisieren für gleichstellungsrelevante Themen und fördern Projekte und Initiativen für Frauen, Männer und LSBTIQ*.

Mit den Aktionsplänen zur Europäischen Charta für Gleichstellung, zur Umsetzung der Istanbul-Konvention und LSBTIQ* erarbeiten wir zusammen mit der Stadtgesellschaft wichtige gleichstellungspolitische Maßnahmen. Zudem engagieren wir uns in umfangreicher Netzwerkarbeit. Ziel ist es, sowohl weibliche als auch männliche Lebenswelten und die queere Community in Münster zu stärken und Genderaspekte in Stadtgesellschaft und Stadtverwaltung sichtbar zu machen.





Vereinbarkeit

Familie und Beruf

Es ist wichtig anzuerkennen, dass die Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben oft durch kapitalistische Strukturen und patriarchale Normen verstärkt werden. Die ungleiche Verteilung von Macht und Ressourcen in unserer Gesellschaft führt dazu, dass bestimmte Gruppen, insbesondere Frauen, Alleinerziehende und Regenbogenfamilien, in der Balance zwischen Arbeit und Familie benachteiligt werden. Zugeschriebene Positionen in der Gesellschaft verstärken diese Diskriminierung.

Daher setzen wir uns durch Netzwerkarbeit und Förderungen von Trägern und Projekten aktiv für die Verbesserung der Lebensrealitäten dieser Gruppen ein. Zudem streben wir eine klischeefreie Berufsorientierung und eine geschlechtergerechtere Arbeitsverteilung an, um strukturelle Barrieren abzubauen.

Innerhalb der Stadtverwaltung arbeiten wir daran, mehr Flexibilität zu schaffen und eine partnerschaftliche Aufteilung von Fürsorgearbeit und Verantwortlichkeit zu fördern, beispielsweise durch flexiblere und alternative Arbeitszeitmodelle.



Schutz



Gewalt

Gewalt beschreibt Handlungen im sozialen Miteinander, die körperliche und seelische Verletzungen bei anderen Menschen hervorrufen. Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Sie ist vielschichtig in der Ausprägung und kann an jedem Ort passieren. Menschen erfahren verschiedene Formen von Gewalt wie zum Beispiel psychische, physische oder sexualisierte Gewalt, häufig aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität oder Zuschreibung.

Wir als Amt für Gleichstellung stehen entschieden gegen jegliche Formen von Gewalt und Diskriminierung. Angesichts der gesellschaftlichen Strukturen, die Gewalt beeinflussen, ist für uns die Unterstützung aller Betroffenen von entscheidender Bedeutung. Die Bekämpfung von und der Schutz vor Gewalt ist ein wichtiger Teil unseres Aufgabenbereiches. Konkret unterstützen wir hierfür Präventions- und Interventionsangebote von verschiedenen Trägern sowie Hilfsangebote für Betroffene von Gewalt und Täter*innen.

Mit der Entwicklung des Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul Konvention sollen Maßnahmen ergriffen werden, welche Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt in Münster bekämpfen.





Gleichstellung in der Stadtverwaltung

Nach dem Landesgleichstellungsgesetz sind alle personellen und organisatorischen Entscheidungen durch die Gleichstellungsbeauftragte zu begleiten. Wir sind an allen Maßnahmen beteiligt, ob es sich um Stundenaufstockungen, Einstellungen, Dienstvereinbarungen oder Geschäftsanweisungen handelt. Unsere Mitwirkung variiert in ihrer Intensität, jedoch achten wir besonders bei der Definition von Regeln, Arbeitsprozessen und Organisationsstrukturen auf die Sicherstellung von klischeefreier Berufstätigkeit, Chancengleichheit und einer verbesserten Vereinbarkeit und Verteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit.

Zwei wesentliche Instrumente zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter sind der Gleichstellungsplan und das Personalentwicklungskonzept.

Wir sind für alle gleichstellungsrelevanten Anliegen von Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung - ohne Einhaltung des Dienstwegs - ansprechbar!





Empowerment

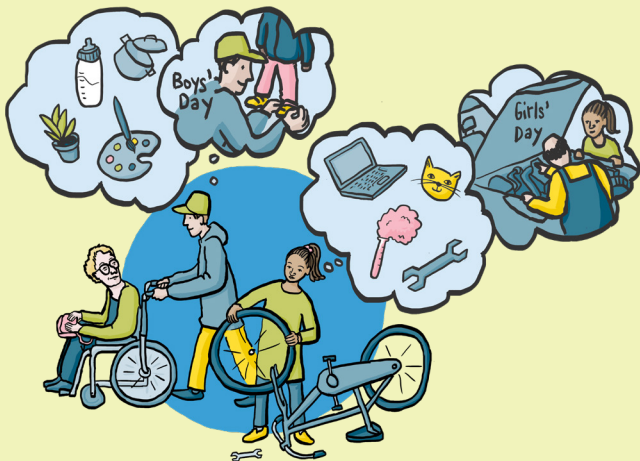
Empowerment bedeutet, die Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit von Personen und Gemeinschaften zu stärken, die oft Diskriminierung und Fremdbestimmung ausgesetzt sind. Es fördert Sichtbarkeit und entwickelt Systeme zur Selbsthilfe. Dadurch werden Menschen befähigt, sich aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und ihr Lebensumfeld eigenverantwortlich zu gestalten.

Unser Ziel ist eine Gesellschaft von aufgeklärten und emanzipierten Personen, die sowohl ihre eigenen Interessen als auch aus einer Verbündetenperspektive unterrepräsentierte Personengruppen (u. a. LSBTIQ*) vertreten. Dies beeinflusst die Stadtpolitik und trägt zur Entwicklung einer vielfältigen Stadtgesellschaft bei.

Gemeinsam mit Expert*innen, der Trägerlandschaft und der queeren Community entwickeln wir einen Aktionsplan LSBTIQ* für ein selbstbestimmtes und diskriminierungsfreies Leben in Münster.

Außerdem fördern wir Projekte wie das FrauenZeit-Alter sowie Programme zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung von Frauen, Mädchen und queeren Menschen.





wir können
alles werden!

Jugend und Gender

In der Jugend ist die Identitätsbildung und die Verortung von Zugehörigkeit ein allgegenwärtiges Thema. Die Kategorie Geschlecht spielt dabei eine große Rolle und prägt Zunftsvorstellungen und Ziele.

Sie wirkt sich aber auch auf soziale Differenzierungen aus und kann Ungleichheiten, Hierarchien und Benachteiligungen verstärken. Um eine geschlechtergerechte und vielfältige Lebensgestaltung zu ermöglichen, ist ein möglichst offener Blick auf Geschlechterrollen förderlich. Dazu gehören eine klischeefreie Berufs- und Lebensplanung sowie vielseitige Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, unterschiedliche Rollen auszuprobieren und über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt aufgeklärt zu werden.

Das Amt für Gleichstellung unterstützt Projekte und Initiativen wie den bundesweiten Aktionstag „Girls‘ Day - Boys‘ Day“ oder den „Münsteraner Jungen*- und Mädchen*tag“, die eine rollenoffene Erprobung von Beruf und Alltag ermöglichen und mehr Gleichstellung für alle Geschlechter zum Ziel haben.



TEAM



Sarah Braun

Genderwissenschaftlerin und vergleichende
Religionswissenschaftlerin M.A.

Amtsleiterin, Gleichstellungsbeauftragte

Tel. 02 51/4 92-17 00

brauns@stadt-muenster.de



Claudia Welp

Dipl. Sozialarbeiterin

**stellv. Amtsleiterin, stellv. Gleichstellungsbeauftragte,
Gewalt gegen Frauen; häusliche Gewalt, Gesundheit,
Trägerförderung**

Tel. 02 51/4 92-17 02

welpc@stadt-muenster.de



Antje Schmidt-Schleicher

Kommunikationswissenschaftlerin M.A.

Mädchenförderung, Kultur, Haushalt

Tel. 02 51/4 92-17 03

schmidt-schleicher@stadt-muenster.de



Julia von Hayn

Volljuristin

**FINANZfairTEILUNG (Gender Budgeting), Europäische
Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern
auf lokaler Ebene**

Tel. 02 51/4 92-17 04

vonHayn@stadt-muenster.de



Markus Chmielorz

Dipl. Pädagoge

**LSBTIQ* - lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter*
und queere Menschen, Ausschuss für Gleichstellung**

Tel. 02 51/4 92-17 06

chmielorz@stadt-muenster.de



Yannick Renard

Politikwissenschaftler M.A.

Männer und Jungen in der Gleichstellungsarbeit

Tel. 02 51/4 92-17 05

renard@stadt-muenster.de



Esther Lißeck

Dipl.-Sozialpädagogin (FH) & Sexualpädagogin

Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Münster

Tel. 02 51/4 92-17 08

lisseck@stadt-muenster.de



Anna Nigulis

Sozialarbeiterin M.A.

Aktionsplan LSBTIQ* - lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen

Tel. 02 51/4 92-17 09

nigulis@stadt-muenster.de



Sarah Sondermann

Bankbetriebswirtin

Teamassistent, Projektförderung, Trägerförderung, Ausschuss für Gleichstellung

Tel. 02 51/4 92-17 07

sondermanns@stadt-muenster.de



Anja Räther

Verwaltungsfachangestellte

Teamassistent, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungs-/ Amtsorganisation

Tel. 02 51/4 92-17 01

raethera@stadt-muenster.de



Postanschrift

Stadt Münster - Amt für Gleichstellung - 48127 Münster

Hausanschrift

Stadthaus 1 - 2. Etage - Zimmer F 2.130 - F 2.137

Klemensstraße 10 - 48143 Münster

Tel. 0251 4 92-1701

E-Mail gleichstellung@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/gleichstellung



Über unsere Homepage können Sie sich für unseren **Newsletter** anmelden!



Auf Sozial Media finden Sie uns bei Bluesky:
bsky.app/profile/gleichstellungms.bsky.social

